



Verkürzte Version

Schnelles Umschalten nach Ballgewinn

Fortbildungslehrgang im Donau-Wald-Stadion in Deggendorf

Montag, 16.07.2018

Referent: Florian Baumgartl

„Barcelona war dann
am gefährlichsten,
wenn wir den Ball
hatten!“

Warum schnelles Umschalten?

- ▶ Die Teams auf allen Leistungsebenen des Fußballs werden taktisch immer besser. Speziell in der Defensive sind nahezu alle Mannschaften gut organisiert.
- ▶ Es wird mittlerweile immer schwieriger Räume zu finden um zum Torerfolg zu kommen.
- ▶ **Unorganisierte Mannschaften** und damit Räume für das eigene Angriffsspiel findet man häufig nur noch bei **Ballverlust des Gegners. DIESE SITUATIONEN MÜSSEN GENUTZT WERDEN UM ERFOLGREICH ZU SEIN.**
- ▶ Die entsprechenden Momente müssen vom eigenen Team erkannt werden. Den Spielern sollte ein klares Konzept vermittelt werden, wie sich jeder Einzelne nach einer Balleroberung zu verhalten hat.

Was gilt es vor Beginn der eigentlichen Trainingsarbeit zu beachten?

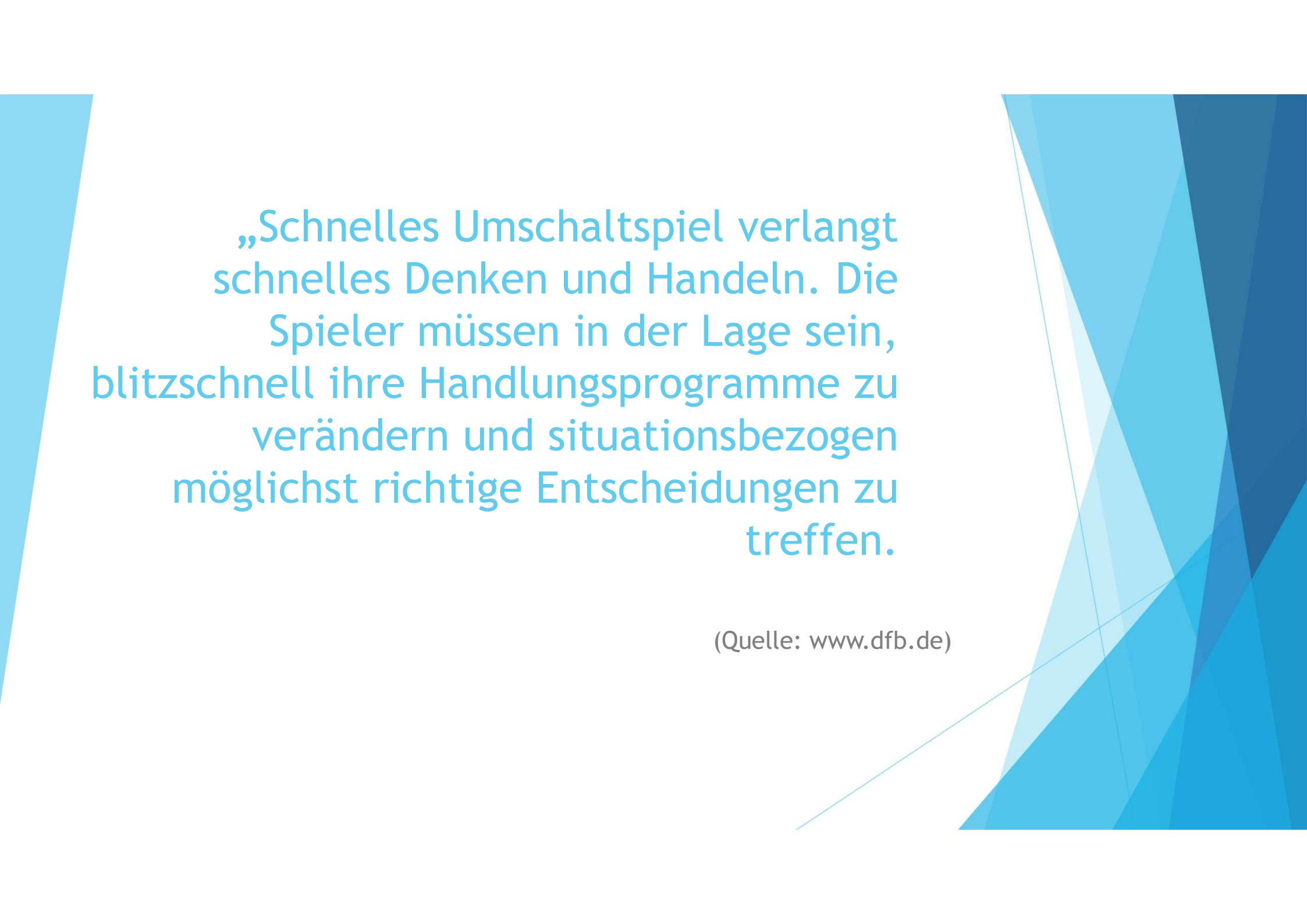
Das effektive Umschaltspiel nach Balleroberung benötigt...

- ▶ einen **sehr guten Fitnesszustand** des eigenen Teams
- ▶ **gute technische Fähigkeiten** hinsichtlich Ballan- und mitnahme
- ▶ **gutes Passspiel**
- ▶ **Handlungsschnelligkeit** der ballerobernden Spieler
- ▶ **Risikobereitschaft & Mut** ... sowohl vom Team als auch vom Trainer...
- ▶ **eine passende Grundaufstellung**

Hinweis: Ein konsequentes und laufintensives Defensivverhalten mit anschließendem schnellem Umschaltspiel wird kaum über 90 Minuten umzusetzen sein. Die Zeitintervalle können aber im Laufe der Saison oder der Entwicklung eines Teams sukzessive erhöht werden.

Erfolgslebnisse geben Vertrauen und überzeugen das eigene Team von der Spielidee

„schnelles Umschalten“!



„Schnelles Umschaltspiel verlangt
schnelles Denken und Handeln. Die
Spieler müssen in der Lage sein,
blitzschnell ihre Handlungsprogramme zu
verändern und situationsbezogen
möglichst richtige Entscheidungen zu
treffen.

(Quelle: www.dfb.de)

Die vier Phasen beim erfolgreichen Umschaltspiel nach Ballgewinn!

- ▶ **Phase I** Ballgewinn nach Fehler des Gegners bzw. erfolgreichem Pressing etc.
- ▶ **Phase II** Erste bzw. zweite Aktion nach Ballgewinn
- ▶ **Phase III** Schnelles eigenes Spiel Richtung gegnerischem Tor
- ▶ **Phase IV** Herauspielen einer Torchance bzw. erfolgreicher Torabschluss

Die vier Phasen beim erfolgreichen Umschaltspiel nach Ballgewinn!

▶ Phase I

Ballgewinn nach Fehler des Gegners bzw. erfolgreichem Pressing etc.

- ▶ Phase II Erste bzw. zweite Aktion nach Ballgewinn
- ▶ Phase III Schnelles eigenes Spiel Richtung gegnerischem Tor
- ▶ Phase IV Herauspielen einer Torchance bzw. erfolgreicher Torabschluss

Nach ...

- Fehler/Fehlpass des Gegners
- gezieltem Pressing/Lenken des Gegners
- Standardsituation des Gegners
- schneller Spieleröffnung durch eigenen Torwart
- schnell ausgeführtem eigenem Einwurf/Freistoß

Die vier Phasen beim erfolgreichen Umschaltspiel nach Ballgewinn!

- ▶ Phase I Ballgewinn nach Fehler des Gegners bzw. erfolgreichem Pressing etc.

▶ Phase II

Erste bzw. zweite Aktion nach Ballgewinn

- ▶ Phase III Schnelles eigenes Spiel Richtung gegnerischem Tor
- ▶ Phase IV Herausspielen einer Torchance bzw. erfolgreicher Torabschluss

- Blick sofort in die Tiefe
- Erster raumgreifender Pass sofort in die Tiefe bzw. ausnahmsweise quer zur Öffnung weiterer Räume
- Vorderste/r Spieler muss/müssen anspielbereit sein (Ball festmachen bzw. Steil-Klatsch-Steil....) RAUS AUS DEM DECKUNGSSCHATTEN!!!
- minimale Anzahl Ballkontakte und Pässe

Die vier Phasen beim erfolgreichen Umschaltspiel nach Ballgewinn!

▶ Phase I Ballgewinn nach Fehler des Gegners bzw. erfolgreichem Pressing etc.

▶ Phase II Erste bzw. zweite Aktion nach Ballgewinn

▶ Phase III

Schnelles eigenes Spiel Richtung gegnerischem Tor

▶ Phase IV Herauspielen einer Torchance bzw. erfolgreicher Torabschluss



- Weitere (ballferne) Spieler müssen sofort mit nachrücken (Achtung: anfällig für Gegenkonter!)
- Laufwege müssen abgestimmt sein. Breite und Länge machen!
- Keine unnötige Aktionen
- Nach Möglichkeit nicht von taktischem Foul stoppen lassen. Nicht abdrängen lassen
- möglich ist auch ein langes Tempodribbling des ballerobernden Spielers

Die vier Phasen beim erfolgreichen Umschaltspiel nach Ballgewinn!

- ▶ Phase I Ballgewinn nach Fehler des Gegners bzw. erfolgreichem Pressing etc.
- ▶ Phase II Erste bzw. zweite Aktion nach Ballgewinn
- ▶ Phase III Schnelles eigenes Spiel Richtung gegnerischem Tor

▶ Phase IV

Herauspielen einer Torchance bzw. erfolgreicher Torabschluss

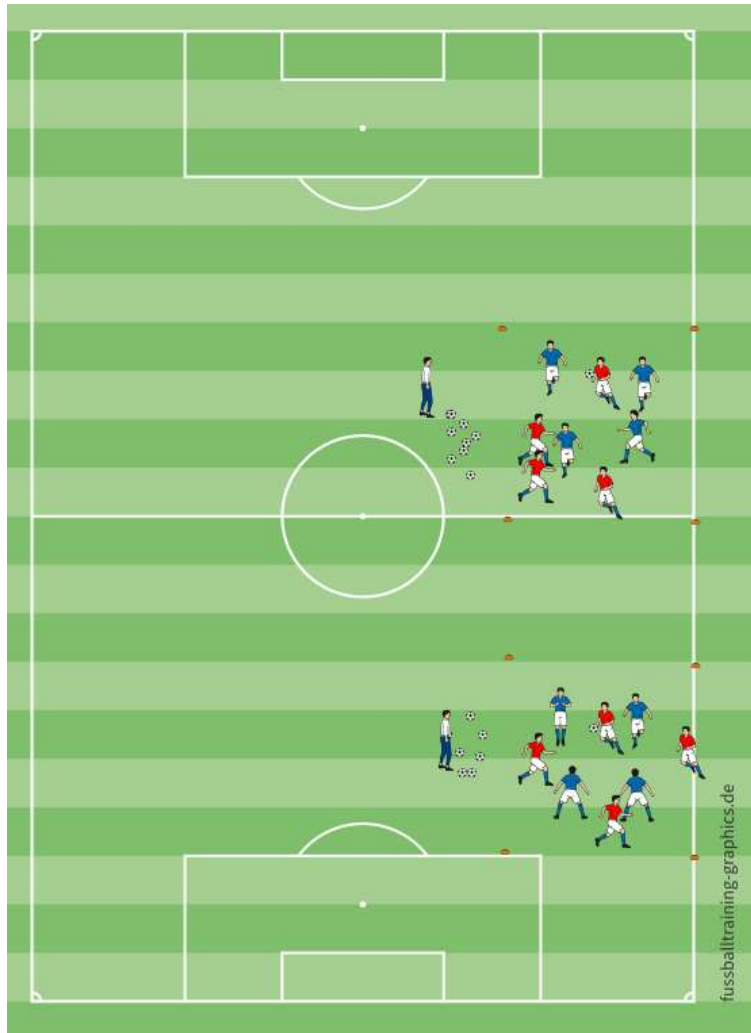
- Alle Aktionen (mit und ohne Ball) bis zum Abschluss in höchstem Tempo
- Letzter Pass idealerweise gegen die Verschieberichtung des ungeordneten Gegners
- mehrere mögliche Passempfänger erhöhen die Chance auf einen Torerfolg
- Konsequenz den Abschluss suchen, sonst war der vorangegangene Aufwand umsonst...

Hinweis: Positives Coaching während der gesamten Umschaltaktion
(dauert je nach Ort der Balleroberung oft nur wenige Sekunden...)

Praxiseinheit

Hinweis: Bei allen Übungen sollte die Spielfeldgröße dem Leistungsniveau angepasst werden bzw. die Kontaktzahlen reduziert/erhöht werden

Aufwärmen



4:4 Handball-Kopfball

Ablauf:

Stufe I: Handball auf Ballbesitz.
Berührt der Ball den Boden,
wechselt der Ballbesitz.

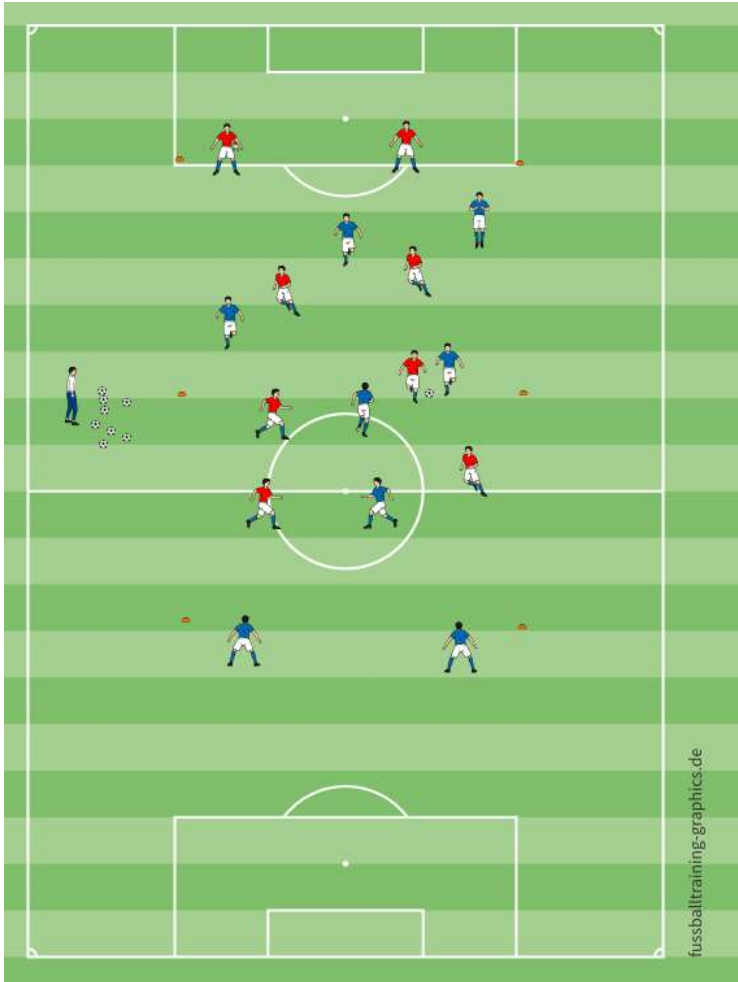
Stufe II: Ziel ist es wieder zum
Werfer zu köpfen (*ein Punkt*)

Stufe III: Ziel ist es auf einen Dritten
zu köpfen (*drei Punkte*)

Hinweise:

- Der/Die Trainer bringen sofort neue Bälle ins Spiel sobald Ball ins aus geht
- Hohes Tempo fordern
- Spieler müssen schnelle Entscheidungen treffen (Fangen, köpfen zum Werfer oder auf einen Dritten?)

Hauptteil 1



6:6 + 4 Außenspieler

Ablauf:

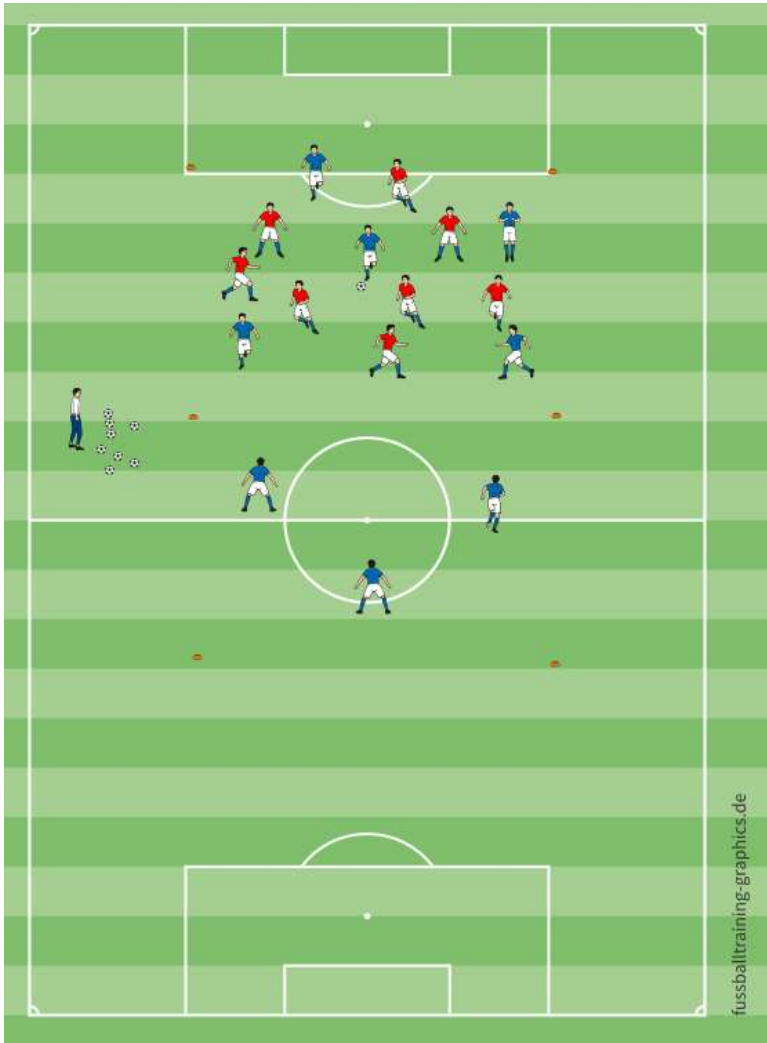
Stufe I: Pass auf einen Außenspieler der direkt prallen lässt

Stufe II: Pass auf einen Außenspieler der möglichst auf einen Dritten prallen lässt

Hinweise:

- Der/Die Trainer bringen sofort neue Bälle ins Spiel sobald Ball ins aus geht
- Hohes Tempo fordern
- Spieler müssen schnelle Entscheidungen treffen (Richtungswechsel?)
- Flache Bälle in die Tiefe fordern
- Spieler müssen nachrücken

Hauptteil 2



8:5

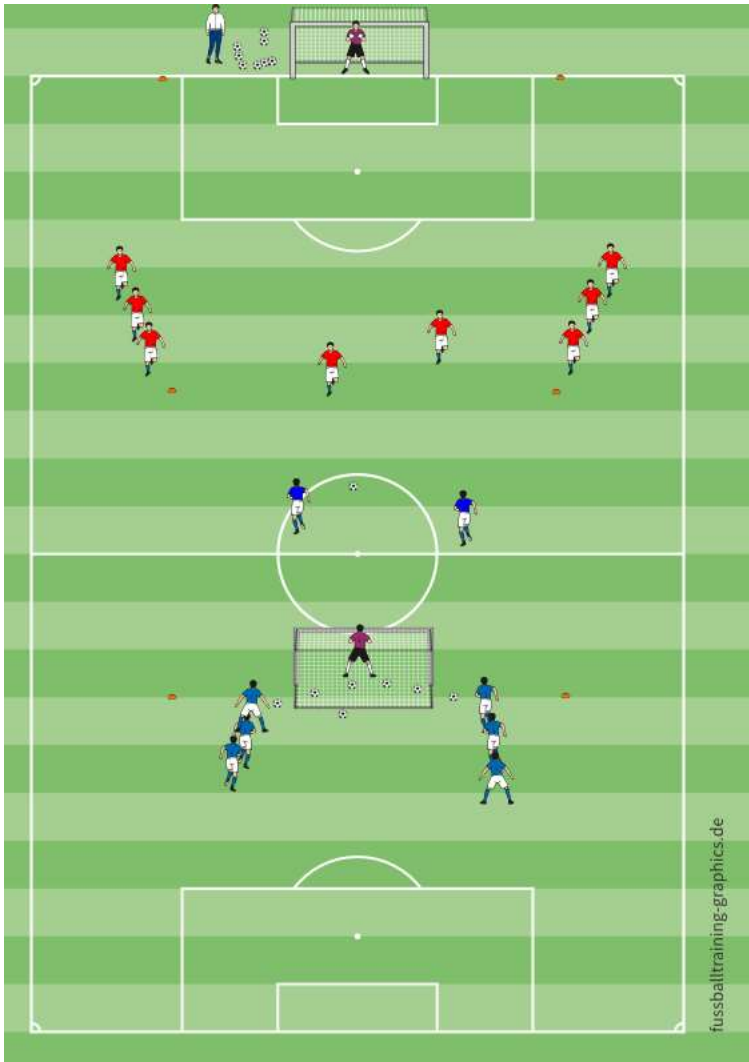
Ablauf:

- Überzahlteam versucht den Ball so lange wie möglich zirkulieren zu lassen.
- Sobald Unterzahlteam Ball erobert, Versuch Ball ins andere Feld zu bringen (Abblocken möglich)
- Sobald der Ball in der anderen Hälfte ist, wird wieder 8:5 gespielt, bis wieder ein Ballwechsel stattfindet

Hinweise:

- Staffelung der drei ballentfernten Spieler fordern
- Ball ins Spiel bringen, sobald Ball ins aus geht oder bei zu langer Zirkulation einer Mannschaft (um Tempo hoch zu halten)

Hauptteil 3



2:2 mit Umschalten (+ 2 Außenspieler)

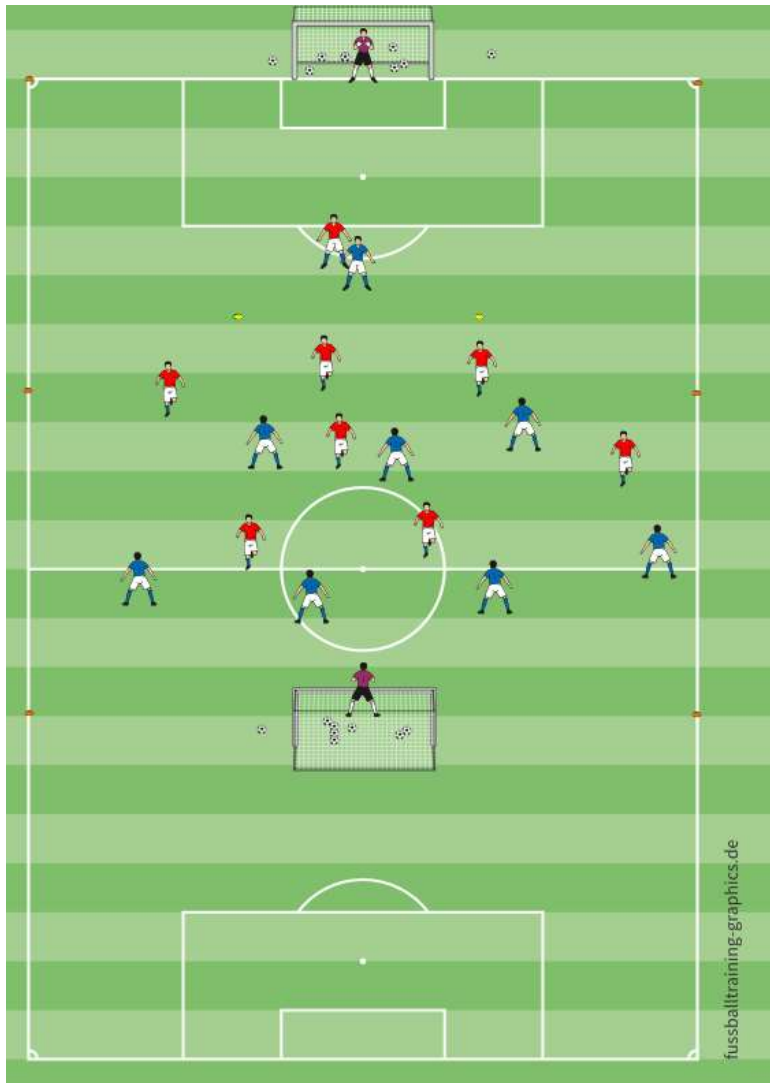
Ablauf:

- 2:2 im abgegrenzten Feld
- Blau beginnt von hinten
- Bei Ballgewinn rot/Torabschluss blau
-> Umschalten
- Jeweils ein Außenspieler schaltet sich sofort mit ein -> 4:2

Hinweise:

- Neben Torwart Rot steht ein Trainer der sofort Bälle ins Spiel bringt
- Zeitlimit bis Abschluss erfolgen soll (Rot)
- Mittellinie Abseits einführen (um hohe weite Bälle zu verhindern)
- Hohes Tempo fordern

Schlusssteil



8:8

Ablauf:

- 8:8 im begrenzten Raum
- Blau hat einen tiefstehenden Stürmer (ggf. Zone markieren) mit Gegner im Rücken
- Spielaufbau Rot, sobald Blau Ball gewinnt, schnelles Umschalten durch vertikale Pässe/kurze Pässe

Hinweise:

- Möglichkeiten aufzeigen in die Spitze zu spielen: durch kurze horizontale Bälle bzw. lange vertikale Bälle
- Rote Mannschaft auffordern „Risikobälle“ zu spielen (um blau oft die Chance zu geben umzuschalten)
- Evtl. Zone einbauen, ab der aggressiv angegriffen wird

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

